

Master of Education und dann?

Der Übergang in den
Vorbereitungsdienst

Vortrag an der Universität Oldenburg
am 13.02.2013



-
- Bewerbung
 - Termine und Fristen
 - Zulassung, Zuweisung und Einstellung in den Vorbereitungsdienst
 - APVO-Lehr
 - Ausbildung in einem weiteren Fach
 - Teilzeitbeschäftigung
 - Vertretungstätigkeit



Bewerbung

www.mk.niedersachsen.de

oder

www.zulaonline.niedersachsen.de

Die Bewerbung muss bis zum Fristende der
Niedersächsischen Landesschulbehörde
Regionalabteilung Braunschweig (NLSchB)
vorliegen!



Bewerbung

- **Bewerbungsunterlagen**
 - Bewerbungsbogen ausgedruckt und persönlich unterschrieben
 - Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
 - Kopie des Masterzeugnisses (kann nachgereicht werden)
 - Unterlagen bzgl. eines Härtefallantrages
 - Vollmachtserklärung



Bewerbung

- Keine Frist zwischen Studium und Vorbereitungsdienst, die einzuhalten ist
- Ausnahme > Auslaufendes Studium für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bis zum 31.12.2014
- Ausnahme > Auslaufendes Studium nach PVO-Lehr I (Staatsprüfung)



Bewerbungsfristen und -termine für den allgemein bildenden Bereich

| Einstellungstermin | 01. August 2013 | 24. Januar 2014 |
|----------------------------|---|---|
| Bewerbungszeitraum | 14. Januar 2013 – 15. März 2013 | 15. Juli 2013 – 15. September 2013 |
| Nachreichfrist für Zeugnis | 30. April 2013 (erweiterte Nachreichfrist bis 10. Juni 2013) | 31. Oktober 2013 (erweiterte Nachreichfrist bis 31. Dezember 2013) |
| Mitteilung über Zulassung | Mitte bis Ende Mai 2013 | Mitte bis Ende November 2013 |
| Nachrückverfahren | Bis 20. Juni 2013 | Bis 20. Dezember 2013 |



Bewerbungsfristen und -termine für den berufsbildenden Bereich

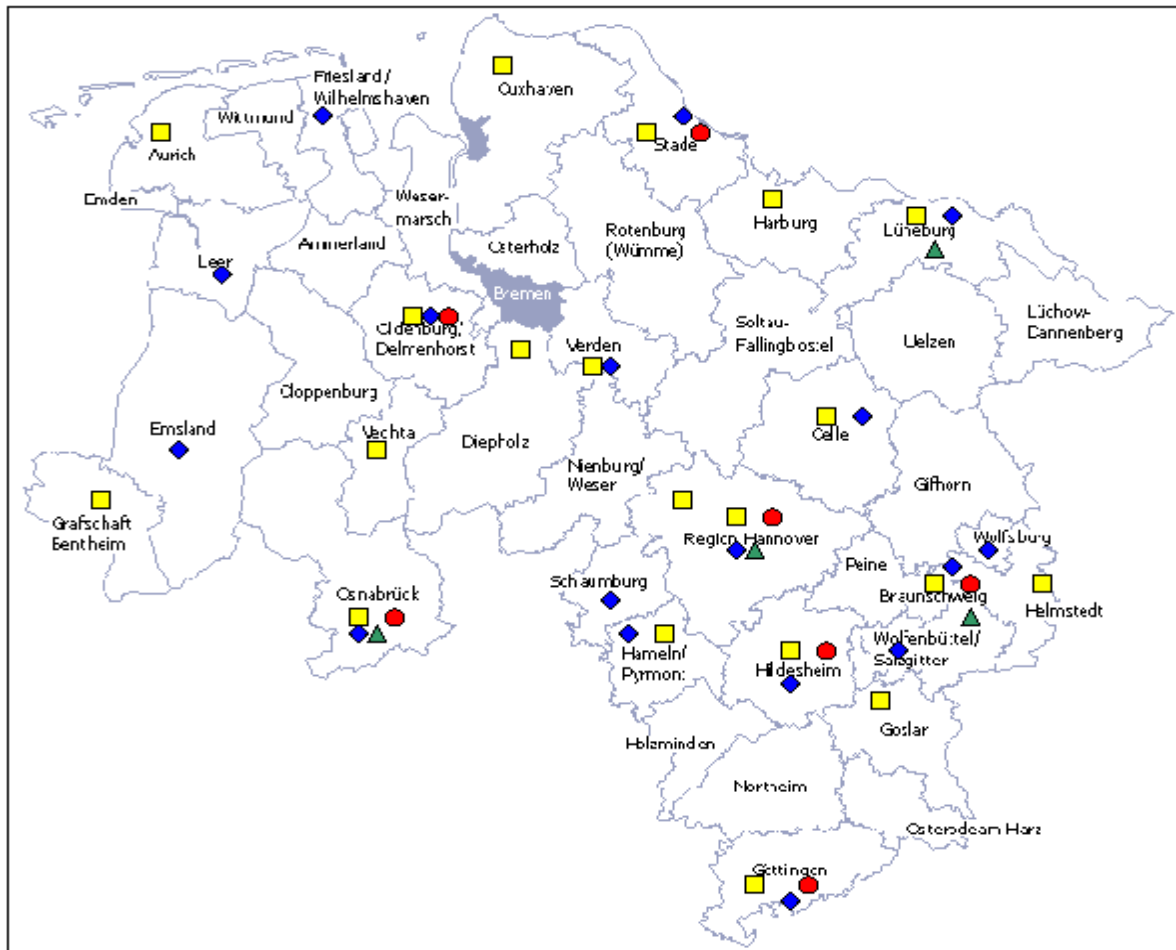
| Einstellungstermin | 01. November 2013 | 01. Mai 2014 |
|----------------------------|--|--|
| Bewerbungszeitraum | 17. April 2013 – 30. Juni 2013 | 14. Oktober 2013 – 30. November 2013 |
| Nachreichfrist für Zeugnis | 31. August 2013 (Zeugnis auch danach noch nachzureichen) | 28. Februar 2014 (Zeugnis auch danach noch nachzureichen) |
| Mitteilung über Zulassung | Mitte bis Ende September 2013 | Mitte bis Ende März 2014 |
| Nachrückverfahren | Bis 10. Oktober 2013 | Bis 10. April 2014 |



Ausbildungskapazitäten

| Lehramt | Stellenzahl | Studienseminare |
|--|-------------|-----------------|
| Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen | 2.659 | 21 |
| Sonderpädagogik | 456 | 4 |
| Gymnasien | 2.305 | 18 |
| Berufsbildende Schulen | 630 | 7 |





Standorte der Studienseminare für die Lehrämter

- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (21, davon 2 in Hannover)
- Lehramt für Sonderpädagogik (4)
- Lehramt an Gymnasien (18, davon 2 in Hannover)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (7)



Zulassungen zum 01.08.2013

| Lehramt | Stellenzahl | Bewerbungen |
|---|-------------|---------------|
| Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen | ca. 700 | ca. 1.000 |
| Realschulen | ca. 300 | ca. 300 - 400 |
| Sonderpädagogik | ca. 200 | ca. 130 |
| Gymnasien | ca. 800 | ca. 1.200 |



Zulassungen zum 01.05.2013

| Lehramt | Stellenzahl | Bewerbungen |
|------------------------|-------------|-------------|
| Berufsbildende Schulen | ca. 300 | ca. 300 |



Zulassungsbeschränkungen

- Vorab 20 % für Fächer des besonderen Bedarfs

von den verbleibenden Stellen:

- 55 % Qualifikation
- 35 % Wartezeit
- 10 % Härtefälle



Fächer des besonderen Bedarfs im allgemein bildenden Bereich

- **Lehrämter GHS, GHR**

FR (HR), PH, CH, MU, EN (HS/HR), PO, TE, MA (HS/HR), HW, RE

- **Lehramt an Realschulen**

FR, PH, MU, CH, EN, MA, RE, TE

- **Lehramt an Gymnasien**

LA, PH, RE, MA, MU, SN, IF, KU, CH



Fächer des besonderen Bedarfs im berufsbildenden Bereich

- Berufsbildende Fachrichtungen
 - Metalltechnik
 - Elektrotechnik
 - Fahrzeugtechnik
 - Sozialpädagogik
 - Pflegewissenschaften
 - Ökotrophologie (Schwerpunkt Hauswirtschaft)
 - Agrarwissenschaften (Schwerpunkte Pflanzenproduktion/Nutztierhaltung oder Garten- und Landschaftsbau)
- Fächer
 - Englisch
 - Spanisch



Zulassungen zum 25.01.2013

- Lehramt an Realschulen = alle
- Lehramt an Grund-und Hauptschulen = alle
- Lehramt für Sonderpädagogik = alle



Zulassungen zum 25.01.2013/01.11.2012

- Lehramt an Gymnasien = bis Note 2,1 alle (1/2 Jahr Wartezeit), SP und SN bis Note 2,3, PL bis Note 1,6, RS bis Note 2,0 (Problem: DE und GE)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen = alle



Kriterien der Zuweisung

- Ausbildungskapazitäten am Studienseminar
- Persönliche Gründe der Bewerberin oder des Bewerbers



Kriterien der Zuweisung

Ausbildungskapazität am Studienseminar und in den Ausbildungsschulen

- In den Fachseminaren (Fach überhaupt vorhanden?)
- Im pädagogischen Seminar
- Gesamtauslastung am Studienseminar
- Plätze in den Ausbildungsschulen



Kriterien der Zuweisung

Persönliche Gründe der Bewerberinnen und Bewerber

- sog. „Härtefälle“ (Schwerbehinderung),
- Familiäre Belange (verheiratet, Kinder, pflegebedürftige Angehörige)
- Ehrenämter (Sportverein, Kirche etc.)
- Wissenschaftliche Tätigkeiten
- Berufliche Tätigkeit (Vertretungslehrkraft, pädagogische Mitarbeiterin)
- Lebt mit Partner/in zusammen
- Muss Hund oder Pferd versorgen



Einstellung

- Prüfung der persönlichen Einstellungsvoraussetzungen (Geeignetheit, Befähigung, in Einzelfällen auch die gesundheitliche Eignung)
- Festsetzung des Vorbereitungsdienstes (Antrag auf Verkürzung)
- Festlegung der Ausbildungsschule
- Weitere Unterlagen (erweitertes Führungszeugnis, Erklärung zu wirtschaftlichen Verhältnissen, Erste-Hilfe-Schein)



Besoldung

- Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Sozialversicherungsbeiträge entfallen
- Private Krankenversicherung als Ergänzung der Beihilfeleistungen empfiehlt sich
- Auf Antrag kann der Vorbereitungsdienst auch in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisse abgeleistet werden



Auszubildende erhalten während der Dauer des Vorbereitungsdienstes
Anwärterbezüge

Diese betragen derzeit:

- Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen und an Grund-, Haupt- und Realschulen 1.129,14 €
- Lehramt für Sonderpädagogik 1.160,91 €
- Lehramt an Gymnasien / berufsbildenden Schulen 1.195,81 €

- zuzüglich Familienzuschlag der entsprechenden Stufe nach der Besoldungsordnung
 - z.B. Stufe 1 (verheiratet) 116,92 €
 - Stufe 2 (1 Kind) 216,91 €
- Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 99,99 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 256,05 €.



APVO-Lehr

- drei Ausbildungshalbjahre
- Einwöchige Einführungsphase
- Schriftliche Arbeit während der Ausbildungszeit
- Ausbildungsnote nach 14 Monaten (vorläufige Bewerbernote)
- PUI, PUII und mündliche Prüfung



Ausbildung in einem dritten Fach

- Studium eines weiteren Fachs (GH + R = 50 ECTS, Gym = 80 ECTS, BBS = 60 ECTS, SoPäd = 30 ECTS) = drittes Lehrbefähigungsfach
- Ausbildung wahlweise in zwei oder allen drei Fächern möglich, zusätzlicher Ausbildungsunterricht + Seminarveranstaltungen



Ausbildung in einem dritten Fach

- Studium im Umfang einer früheren Vor- und Zwischenprüfung, Bachelorabschluss oder Module des Fachs nach vier Semestern
- zusätzliche Teilnahme an den Seminarveranstaltungen möglich, sofern Kapazitäten frei sind (Zertifizierung, nachrangiges Bewerbungsfach)



Teilzeitbeschäftigung

- Teilzeitbeschäftigung ist möglich zur Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren, pflegebedürftigen Angehörigen, als Wiedereingliederungsmaßnahme nach SGB IX
- Reduzierung von Ausbildungsunterricht und ggf. Seminarveranstaltungen
- Ggf. Verlängerung des Vorbereitungsdienstes
- Verschiedene Ausbildungsmodelle möglich



Vertretungstätigkeit während einer Wartezeit

- Masterabschluss bzw. Erste Staatsprüfung für ein Lehramt
- Bewerbung über EIS-Online als „Quereinsteiger“
- Befristete Verträge
- Antrag auf Anrechnung dieser Zeiten auf den Vorbereitungsdienst möglich (für die Ausbildung „förderliche“ Tätigkeiten)



DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit

